

1. Vereinschronik



Geschichte und Gegenwart:

Es waren Männer mit Idealen, die sich im Sommer 1912 im "Badischen Hof" zusammenfanden, um den Turnverein zu gründen. Leider sind von der Gründungsversammlung keine Protokolle oder andere Unterlagen vorhanden. Auch über die folgende Tätigkeit des Vereins bis zum Jahre 1928 ist man auf mündliche Aussagen einiger Gündungsmitglieder angewiesen. Ein reger Turnbetrieb entfaltete sich nach der Gründung. Bereits im Jahre 1913 konnte man mit turnerischen Vorführungen an die Öffentlichkeit treten. Noch mitten in den Anfängen unterbrach der erste Weltkrieg alle Aktivitäten. Im Bahnhofshotel, an dessen Stelle heute das Verkehrsamt steht, wurde im Jahre 1919 der Turnbetrieb wieder aufgenommen. Den Vorsitz übernahm Josef Kremer. Die Begeisterung bei der Jugend ließ nicht lange auf sich warten. Bald erwies sich der Saal des Bahnhofhotels als zu klein. Trotz der ungünstigen Trainingsverhältnisse kehrten die Turner immer wieder mit Preisen von den Turnfesten zurück.



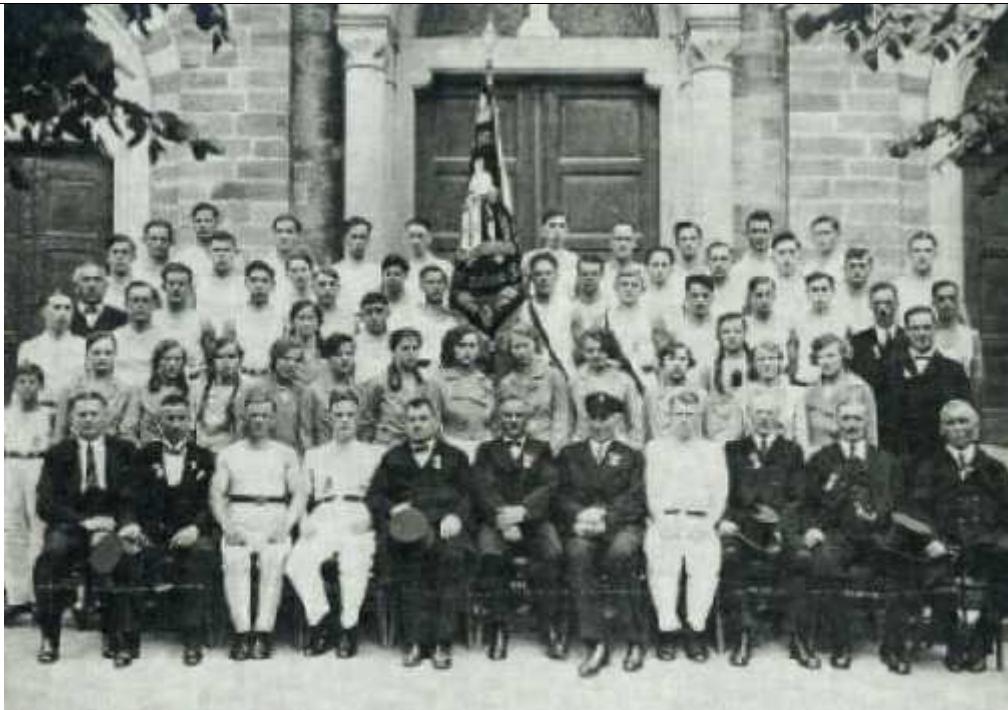
*Josef Kremer
1. Vorsitzender
von 1919 bis 1928*



Anfang der zwanziger Jahre

Arbeitslosigkeit und Inflation brachten den Verein erneut zum Erliegen. 1926 wurde der Verein zum dritten Mal wieder tätig. Die altbewährte Führung mit Josef Kremer und Andreas Dolpp blieb im Amt. Geturnt wurde im Lindensaal und auf der Breitmatt. 1928 bekam der Verein die längst ersehnte Turnhalle in der ehemaligen "Facklerschen Fabrik. Die erste Damenriege unter der Leitung von Maria Stolper kam hinzu. Anlässlich der Generalversammlung am 23. Februar 1928 legte Josef Kremer sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Neuer Vorsitzender wurde Oberlehrer Becker. Im Frühjahr 1929 wurde der langjährige Vorsitzende Josef Kremer zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ein großes Erlebnis für die Turnerfamilie war das Fest der Fahnenweihe am 15. - 17. Juni 1933.



Fahnenweihe am 15. - 17. Juni 1933



Die Originalfahne des Turnvereins von 1933



Dr. Julius Kraus
1: Vorsitzender
von 1933 bis 1959

Drei Tage lang wurde mit Begeisterung im ganzen Tal gefeiert. Im gleichen Jahr nahmen die Turner mit Stolz die neue Fahne zum deutschen Turnfest nach Stuttgart mit. Zu dieser Zeit hatte der Verein 32 Aktive Turner, 18 Turnerinnen, 50 Schüler und 36 Schülerinnen.

Nachdem Oberlehrer Becker den Verein 5 Jahre leitete, wählte die außerordentliche Hauptversammlung am 10. August 1933 Dr. Julius Kraus zum 1. Vorsitzenden. Ihm zur Seite standen Alfred Pfeffinger als Stellvertreter, Schriftführer Wilhelm Hunkler, Kassenwart Friedrich Kohler und die Turnwarte Willi Berdon und Josef Geiser. Für Dr. Julius Kraus war es bestimmt keine leichte Aufgabe. Das sogenannte Wehrturnen wurde eingeführt. Die Turnvereine wurden in den NS-Sportbund eingegliedert. Es wurden 15 Fachverbände gegründet, wobei der Fachverband 1 mit dem Deutschen Turnerbund identisch war. Mit Umsicht und persönlicher Einsatzbereitschaft versah Dr. Julius Kraus sein Amt. Er sorgte in den folgenden Jahren für ein sehr aktives Vereinsleben. Schauturnen fanden alljährlich im Adler und in der Linde statt. Eine Laienspielgruppe sorgte bei den Veranstaltungen für Abwechslung.

Auf dem Breitmattplatz wurden leichtathletische Sportarten betrieben. 1936 gründete der Turnverein eine Fußballabteilung.

Das 25jährige Stiftungsfest konnte am 6. Februar 1938 im Adlersaal gefeiert werden. Mit Beginn des zweiten Weltkrieges kam der Turnbetrieb praktisch zum erliegen. Immer mehr aktive Turner wurden zu den Waffen gerufen. Im Februar 1943 endet das Protokoll mit dem Satz: Schriftführer Wilhelm Hunkler wurde zum Heeresdienst einberufen. Große Opfer forderte der 2. Weltkrieg in den Reihen unserer Turner.

1955 Wiedergründung

Nach dem Krieg trafen sich ehemalige Turner im Löwen, um eine Wiedergründung vorzunehmen, was an einer geeigneten Übungsstätte scheiterte. Auf Veranlassung der Herren Dr. Kraus, Pfarrer Schneble, der sich große Verdienste um alle sporttreibende Vereine erwarb und Rektor Gauges kam es am 13. September 1955 im Gasthaus Linde zur ersten Zusammenkunft.

Die Versammlung zur Wiedergründung des Turnvereins fand am 17. September 1955 im Engel statt. 52 Gründungsmitglieder wählten Dr. Julius Kraus erneut zum 1. Vorsitzenden. Zum Schriftführer bestellte man Oswald Zink, das Amt des Kassenwarts übernahm Fritz Reith. Als Beisitzer wählte man Pfarrer Schneble, Pfarrer Döbele, Rektor Gauges, Oberlehrer Fritz Brümmer, Theodor Huber, Karl Bäuerle und Ilse Stobbe.

Bericht über die Wiedergründung des T.V. Bichlau am 17.9.1955

Am 17.9.1955 fand im Gasthaus z. Engel die Wiedergründung des Vereins statt.

Herr Pfr. Schneble konnte viele alte Turner und auch Jugendliche zur Gründungsversammlung herzlich begrüßen. Er berichtete über die Aussprache mit dem Bürgermeister. Gernäht sei die Gemeindeverwaltung bereit die Sache zu unterstützen. Es liege aber an den Verantwortlichen einen Platz in zentraler Lage zu suchen. Er schlug der Versammlung vor zugleich mit dem Turnbetrieb zu beginnen. Da grosse Saal der Zigarettenfabrik Schünle könne als Rovisorium dienen. Theodor Körber sah den Platz hinter dem Gasthaus z. Linde ebenfalls für geeignet an. Es müsse selbstverständlich sein, dass die grosse Gemeinde eine Sporthalle besitze. Erich Schmid sah in der Fortführung der Platzfrage und des Turnzellenbaus den ersten Schritt zur Lösung des Problems. Keine sei man noch der Unterstützung durch Totomittel sicher. Der Sport sei kein Privileg von weniger Einwohnern. Karl Weis trat dafür ein, das Bauproblem hinter die Gründungsfrage zu stellen.

Die Mehrheit der Anwesenden entschied sich ebenfalls in diesem Sinne, sodass unter Leitung Pfr. Schnebles zur Wahl des kommissarischen Vorstandsmitglieder geschritten wurde. Bis den Vorschlägen ging mit den Stimmen aller Anwesenden

Protokoll über die Wiedergründung 1955, Seite 1

Mr. Julius Kraus, der frühere langjährige Vorstand des ehemaligen Turnvereins, als 1. Vorsitzender des Vereins wso.

1. Vorstand: Mr. Julius Kraus

Schriftführer: Oswald Zirk

Kassier: Fritz Reith

Beisitzer: Pfarrer Schneble, Pfp. Göbel, Dekan Gauges,
Warl. Brümmer, Theod. Körber, Karl Bäuerle,
Else Stobbe als Vertreterin d. Farbenriege.

52 Gründungsmitglieder trugen sich in die Liste ein.

Pfarrer Schneble erinnerte kurz die Tätigkeiten der neuen Vorschaft. Anschließend seien die Satzungen auszuarbeiten und möglichst bald der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Mit dem Dank an alle Beteiligten beendete Herr Pfarrer Schneble die harmonisch verlaufene Gründungsversammlung.

Schriftführer Oswald Zirk

Protokoll über die Wiedergründung 1955, Seite 2

Unter der Leitung der Turnwarte Karl Bäuerle, Fritz Brümmer und Hauptlehrer Mauder begann man im Dezember 1955 mit den Übungsabenden im Bahnhofshotel.



Das Bahnhofshotel

Um dem Ziel, das sich der Verein gesteckt hatte, näher zu kommen, gründete man auf Vorschlag von Erich Schmidt am 11.8. 1956 den Ortsausschuß für Leibesübungen. Die Vertreter der sporttreibenden Vereine wählten Pfarrer Schneble zum Vorsitzenden. Die Aktivitäten verlagerten sich immer mehr in Richtung Leichtathletik. Anlässlich der Generalversammlung am 29. Mai 1959 legte Dr. Julius Kraus aus gesundheitlichen Gründen das Amt des 1. Vorsitzenden nieder. Ausschlaggebend war sicher auch die Tatsache, daß es mit dem Turnhallenbau nicht klappen wollte. Ernst Steimel führte als 2. Vorsitzender die Geschäfte weiter, bis ihn die Generalversammlung 1960 zum 1. Vorsitzenden wählte.



Ein Höhepunkt der Vereinsgeschichte, stellte sicherlich das 50. Jubiläumsfest am 8. 12. 1962 im Saalbau Adler dar.



50 jähriges Jubiläum 1962

Im Mai 1963 gründete der Turnverein eine Schwimmabteilung. Die von einer Kommission ausgearbeitete Vereinssatzung wurde bei der Generalversammlung im Oktober 1964 einstimmig angenommen und am 25. November 1965 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bühl eingetragen. Mit der Fertigstellung der beiden Schulturnhallen, gelang es das Interesse am Turnsport zu beleben. Am 2. Juli 1967 begann der Turnverein mit der Durchführung von Volkslaufveranstaltungen. Auf Vorschlag des Ortsausschusses für Leibesübungen ehrt die Gemeinde Bühlertal seit 1968 jedes Jahr die erfolgreichsten Sportler der Talgemeinde. Südbaden und Nordbaden vereinigten sich am 1. April 1970 zum Badischen Leichtathletikverband. Das Turnen wurde weiterhin betrieben, allerdings überwiegend als Gesundheits- und Freizeitsport. Kinderturnen, Jugendturnen, Frauen- und Männergymnastik und Volleyball standen auf dem Programm. Im Leistungsturnen tat sich nicht mehr viel. Die Volkslaufgruppe, betreut von Fritz Brümmer und Engelbert Braun, wurde immer größer. Aus dem Volkslauf entstand der heutige Int. Volkslauf-Bühlertal mit dem Hornisgrinde-Marathon. 1975 trauerte die Talgemeinde um Pfarrer und Ehrenbürger Albert Schneble. Am 25. Juni erfolgte ein Wechsel in der Vereinsführung. Ernst Steimel, seit 18 Jahren an der Spitze des Turnvereins wurde von Günther Hörr abgelöst.

Am 30. Oktober 1977 wurde der erste Hundseck- Berglauf durchgeführt.

Die unter Mitwirkung des Turnvereins gebaute Sportanlage bei der Dr. Josef-Schofer-Schule, konnte am 7. Mai 1982 seiner Bestimmung übergeben werden. Mit einem Jahr Verspätung feierte man am 22. Oktober 1983 das 70 jährige Bestehen im Haus des Gastes. Erstmals, seit Bestehen des Badischen Leichtathletikverbandes, wurden 1985 Badische Meisterschaften im Berglauf durchgeführt.

Der TVB wurde mit der Durchführung beauftragt. Am 19. September 1987 feierte der Turnverein sein 75. Jubiläum im vollbesetzten Haus des Gastes.



Die Vorstandschaft im 75. Jubiläumsjahr 1987

1. Reihe unten von links:

Dr. Gerhard Sucher (Beisitzer), Helga Basler (Frauenwartin-Untertal), Oswald Zink (Schriftführer), Brigitte Uhl (2. Vorsitzende), Günther Hörth (1. Vorsitzender), Alfred Seebacher (Kassenwart).

2. Reihe von links:

Jürgen Brügel (Pressewart), Roland Jung (Beisitzer), Bärbel Frey (Frauengymnastik)

3. Reihe von links:

Bruno Feist (Beisitzer), Klaus Dietsche (Freizeitsport), Ernst Steimel (Beisitzer), Joachim Schuster (Freizeitsport), Otto Glaser (Beisitzer u. Kassenprüfer) Engelbert Braun (Volkslaufwart).

4. Reihe von links:

Heinrich Häußel (Jugendwart), Reiner Rübig (Beisitzer), Armin Eggert (Beisitzer u. Kassenprüfer), Heinz Erhard (Wanderwart).

Bei der Mitgliederversammlung am 14. November 1987 stellten der 1. Vorsitzende Günther Hörth und seine Stellvertreterin Brigitte Uhl nach 10 Jahren Ihre Ämter zur Verfügung. Die Versammlung wählte Camillo Pötzsch zum 1. Vorsitzenden. Oswald Zink, seit 32 Jahren Schriftführer, stellte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung. Der Höhepunkt des Jahres 1988 waren die Deutschen Berglaufmeisterschaften, die vom Turnverein mit Bravour durchgeführt wurden. In der Vorstandssitzung am 7. November 1988 im Café Schnurr, erklärte Camillo Pötzsch vorzeitig seinen Rücktritt. Jürgen Brügel übernahm kommissarisch das Amt. Er wurde in der Generalversammlung am 21. April 1989 als 1. Vorsitzender gewählt und Marathonorganisator Roland Jung übernahm das Amt des 2. Vorsitzenden. Zu einem Höhepunkt in der Vereinsgeschichte, gehörte der Bau der Gerätehütte, die im März 1990 seiner Bestimmung übergeben wurde. Die Jumelage vom 15. Bis 17. Juli 1990 in Faverges (Frankreich) war nicht nur ein geschichtlicher Höhepunkt für die Gemeinde Bühlertal, sondern auch für den Turnverein. In einem Non-Stop-Lauf über 500 Kilometer trugen Läuferinnen und Läufer des Turnvereins per Stafette die Partnerschaftsurkunde von Bühlertal nach Faverges in Savoyen.



AUF DEN STRASSEN zwischen Bühlertal und Faverges trugen Läuferinnen und Läufer des Turnvereins Bühlertal per Stafette über 500 Kilometer die Partnerschaftsurkunde nach Savoyen. Das Bild zeigt die Läufer/innen beim Einlauf in Faverges.



Joachim Schuster
1. Vorsitzender
von 1991 bis 2006

Bereits am 9. März 1991 gab es wieder einen Wechsel an der Führungsspitze.. Joachim Schuster, seit 23 Jahren Vorstandsmitglied, wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte bis zum 26.11.06 inne.

Am 24. August 1991 erfolgte der 1. Spatenstich für das langersehnte Sportstadion am Mittelberg. Die inzwischen 59 Jahre alte Vereinsfahne wurde Anfang 1992 restauriert. 374,- DM betragen 1933 die Herstellungskosten und 5000,- DM die Restaurierungskosten der fast völlig zerstörten Fahne. Am 7. November 1992 feierte man im vollbesetzten Haus des Gastes den 80. Geburtstag. Ein Arbeitskreis erstellte eine neue Satzung mit Jugendordnung, die am 20. Januar 1994 einstimmig verabschiedet wurde.

Erstmals in der Bühlertäler Vereinsgeschichte setzten sich im Mai 1994 zwei Vereine zusammen, um eine Interessengemeinschaft zu gründen.
Der Radsportverein und der Turnverein gründeten die Interessengemeinschaft RSTV Triathlon Bühlertal.

Zum zweiten Mal wurde der Turnverein vom Deutschen Leichtathletikverband mit der Durchführung von Deutschen Meisterschaften beauftragt
. Die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Berglauf fanden am 20. Mai 1995 statt.

Seit nahezu 30 Jahren hat man sich mit der Frage eines neuen Sportstadions beschäftigt.

Am 8.und 9. Juli 1995 ging dann ein langersehnter Wunsch des Turnvereins, mit der Einweihung des Mittelberstadions, in Erfüllung..



Die Einweihung des Mittelbergstadions

Am 23.-24. September 1995 wurde das 5 jährige Bestehen Der Partnerschaft zwischen Bühlertal und Faverges in Faverges gefeiert. Eine Werbung für den Turnverein und die Gemeinde war der Ländervergleichskampf Baden - Elsaß am 30. September 1995, bei dem das Mittelbergstadion seine erste große Feuertaufe mit Bravour bestand.

Zu einem Höhepunkt der achtjährigen Duathlongeschichte der Interessengemeinschaft RSTV Triathlon Bühlertal wurden die baden-württembergischen Duathlonmeisterschaften am 20. April 1997. Über 350 Athleten waren, trotz eisigen Wind und kalten Temperaturen am Start.

Aus mehreren Gründen war das die letzte Duathlonveranstaltung. Die Radstrecke war einfach zu gefährlich, beide Vereine wahren mit ihren eigenen Int. Veranstaltungen voll ausgelastet und immer mehr Duathlonveranstaltungen wurden angeboten.



EIN GROSSES STARTERFELD ging im Bühlertal auf einen anspruchsvollen Kurs. Bei den Herren und den Damen gab es die erwarteten Favoritensiege.
Foto: Steuerer

Am 17. Mai wurde der Turnverein bereits zum dritten Mal vom Deutschen Leichtathletikverband mit der Durchführung der Deutschen Berglaufmeisterschaften betraut. Ca. 450 Athleten hatten für den Berglauf gemeldet, von denen 427 das Ziel auf dem Mehliskopf erreichten.



Die Teilnehmer / innen kurz vor dem Sandbuckelweg

Am 21. Juni 1997 feierte der Ortsausschuß für Leibesübungen im Mittelbergstadion den 30. Geburtstag.

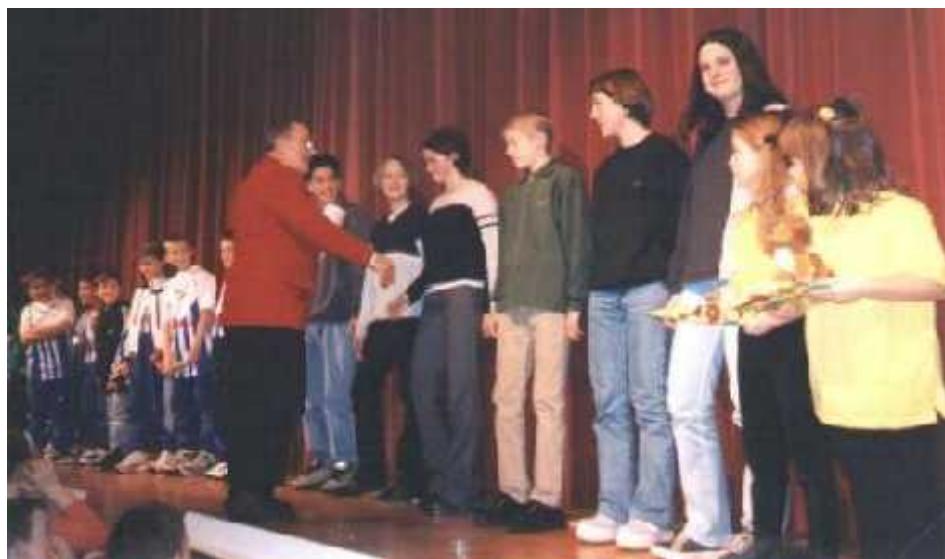
Der Turnverein bestritt mit dem 1. Schülervergleichskampf zwischen Esperance Favergienne aus der Partnerstadt Faverges und unseren Schülerinnen und Schüler das Hauptprogramm. Die Jubiläumsveranstaltung, 30. Int.

Volkslauf Bühlertal mit dem 25. Hornisgrinde-Marathon am 19. / 20. Juli 1997 war ein großer Erfolg.

Die C-Schülermannschaft belegte 1997 den 1. Platz bei den Deutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften (DSMM) der Gruppe 2.

Bei der Jahresabschlußfeier 1998 am 16. Januar 1999 im Haus des Gastes wurde dem Turnverein vom Deutschen Turnerbund der Pluspunkt Gesundheit für Gymnastik und Walking verliehen.

Außerdem wurden zahlreiche junge Turnerinnen und Leichtathleten/innen für hervorragende sportliche Leistungen geehrt, siehe folgendes Bild.



Im Jahr 2001 feierte die Gemeinde Bühlertal unter dem Motto "700 Jahre Bühlertal" sein 700jähriges Jubiläum.

Am 8. Juli 2001 beteiligte sich unser Verein am großen Jubiläumsumzug "700 Jahre Bühlertal"

und am 14. Oktober am Bühlertäler Bürgertreff im Haus des Gastes. Beide Veranstaltungen gehörten zu den Höhepunkten der Jubiläumsveranstaltungen.



Mit 90 Mitgliedern stellt der Turnverein die größte und eine der schönsten Gruppen im Jubiläumsumzug



Ausstellung beim Bürgertreff



Im Jahr 2002 wurde der Turnverein 90 Jahre alt. Aus terminlichen Gründen wurde die Feier zum 90. Geburtstag auf den 9. November 2003 verschoben. Die Feier fand im Hotel Grüner Baum statt. Im Mittelpunkt des Programms standen unter anderem Ehrungen für langjährige Mitglieder über 25, 40, 60 und 70 Mitgliedsjahre. Für 60 bis 66 Jahre wurden die Ehrenmitglieder

Bäuerle Franz, Bergmeier Paul, Huber Emmi und Sator Walter geehrt.
Für über 70 Jahre und mehr wurden die Ehrenmitglieder Bäuerle Karl, Gegenfurtner Heinrich, Jost Hubert,
Knopf Richard, Liebich Josef und Zink Oswald geehrt.
Von den insgesamt 146 zu ehrenden Mitglieder waren 110 Mitglieder anwesend.

Mit dem ersten Spatenstich für die Sporthalle "Mittelberg" am 2. Juli 2004 ging ein langgehegter Wunsch,
insbesondere der sporttreibenden Vereine und Schulen, nun endlich in Erfüllung.
Die Projektentwicklung hatte bereits im November 1992 begonnen. Zunächst wurden 4 mögliche Standorte untersucht,
dies waren Mocken, Brommergelände,
Schindelpeter und Mittelberg. 1995 hat sich dann der Gemeinderat auf den Standort Mittelberg festgelegt.
1996 hatten sich dann auch die Bürger im Rahmen eines erstmals in Bühlertal durchgeföhrten Bürgerentscheids
mit 60 Prozent der abgegebenen Stimmen für den Standort Mittelberg entschieden.
Danach hat die intensive Planung begonnen.
Bürgermeister Bäuerle nahm den Spatenstich auch zum Anlass auf die Finanzierung der Sporthalle einzugehen.
Die Kosten für die Sporthalle in Höhe von 4,2 Mio. Euro würden zu 40 Prozent durch Fördermittel von Land,
Sportbund sowie Turn- und Sportverein abgedeckt.



Von links: Bürgermeister Jürgen Bäuerle, Landtagsabgeordnete Ursula Lazarus, Herr Resch von der Werkgruppe Lahr

36. Auflage des Hornisgrindemarathons extrem hart

Die extreme Hitze zwang etliche Athleten vorzeitig in die Knie

Von den 320 Startern erreichten am Ende noch 271 das Ziel

Bühlertal (nmw). „Bühlertal, das war Spitze“

die Fachzeitschrift Laufreport war sich

zum Abschluss über das Urteil der 36. Auflage

der traditionellen Laufwochenenden rund

um die Hornisgrinde. Trotz verschärfter Bedin-

gungen durch die ex-

treme Hitze setzte

der TV Bühlertal in

Sachsen-Oberlausitz ein Meisterstück.

Zwar konnten im Ma-

rathonlauf knapp 56 gestartete Teilnehmer

das Ziel nicht errei-

chen, insgesamt gab es

aber trotz weit über 30

Gрад Celcius keine

unverantwortlichen Zwischenfälle. Zufrieden

sagte sich somit auch

der Vorsitzende Jochen

Schäfer, der auf eine erfolgreiche Ver-

anstaltung zurückblicken

kann.

Der Sieger des Ma-

rathon aus Karlsruhe,

Markus van Ghemer

war nach 2:50 Stunden

nicht weniger be-

geistert von der Strecke

und Organisation

als die schon etwas fa-

vorwärts. Siegerin

Tanja Hoss (2:27

Stunden; LTF Marpingen)

war nach 2:50 Stunden

nicht weniger be-

geistert von der Strecke

und Organisation

als die schon etwas fa-

vorwärts. Siegerin

Tanja Hoss (2:27

Stunden; LTF Marpingen)

war nach 2:50 Stunden

nicht weniger be-

geistert von der Strecke

und Organisation

Eine ganze Minute Zeitpokal beschaffte Francis Benkou-Ouidin (34:53 Minuten; SC Onenbach) mit ins Ziel. Leichtathletische Weichen lagen somit zwischen dem konkurrenzlosen Sieger und den Gastläufern aus der französischen Partnerstadt Averlton kommt im Zielzeitpunkt noch 35:59 Minuten noch knapp seines Vereinskollegen Olivier Barnet (35:53 Minuten) ab.

Markus Siedler bewies dem SC Osnabrück nach 43:53 Minuten einen Doppelsieg auf dem zehn Kilometer langen Klassiker. Die Läufer standen dem Männermeister nichts nach und dominierte den Wettkampf nach Belieben. Ein enges Finale lieferte sich dagegen ihre Vereinskollegin Anja Knöpfel (46:18 Minuten) im Wettkampf um den zweiten Platz mit Petra Schröder vom Harzberg Running Team (46:34 Minuten).

Entspannt konnte der 24-jährige Hendrik Brändle die letzten Kilometer auf der Bettelmauerkopfslippe angehen. Der Läufer vom TV Gerolzhofen hatte einen derart komfortablen Vorsprung, dass selbst ein völliger Einbruch den Sieg kaum verhindert hätte. Nach 1:21:32 Stunden war Brändle der erste Sieger des Laufwochenendes auf Untermain. Über zwei Minuten länger benötigten Dieter Böhrer (1:24:00) vom TV Herbolzheim und Stefan Sauer (TVG Großweil) für die beiden Runden durch die Tannenwälder. Auf der Zielgeraden lieferde sich beide jedoch einen Finalduell, hier er in sich hatte. Nach langen 21 Kilometern trennten beide nur eine Sekunde im Ziel. Die besseren Reserven hatte schließlich Dieter Böhrer, der völlig entspannt die Oberhand behielt.

Nichts war es mit einem weiteren Sieg von Franziska Müller im Bühlertal. In der Hitze- schlacht vom Samstag musste sich die Seriensiegerin der Konkurrenz von der LG Gerolzhofen geschlagen geben.

Arról Hatt lief in 1:32:33 Stunden seinem vorliegenden Sieg entgegen und verzerrte damit den dritten Tagessieg des SC Osnabrück. Franziska Müller (1:24:00 Stunden) konnte aber Gott Anselme (1:34:47 Stunden; TV Hammelburg) in Schach halten und verwies diesen auf Platz drei.

Während die Zuschauer beim klassischen

Marathon zumindest bei den Männern mit ei-

ner spannender Wettkampf belohnt wurden,

waren die Laufe über zehn Kilometer und auch

der Halbmarathon am Samstag von der Über-

legenzahl der Sieger geprägt.

Die letzten Sekunden bis zum Start, 320 Starter konnte der TV Bühlertal am Sonntagmorgen registrieren, knapp 50 davon mussten den extremen Bedingungen aber Totalkollapsen und erreichten das Ziel nicht.



DIE LETZTEN SEKUNDEN bis zum Start, 320 Starter konnte der TV Bühlertal am Sonntagmorgen registrieren, knapp 50 davon mussten den extremen Bedingungen aber Totalkollapsen und erreichten das Ziel nicht.



MARCUS VAN GHEMER (LTF Marpingen) belegte in der Gesamtwertung (1) des Hornisgrindemarathons den achten Platz.



TANJA HOSS (LTF Marpingen) belegte in der Gesamtwertung (1) des Hornisgrindemarathons den achten Platz.

Erschreckendes Ereignis am Mittwoch den 2. März 2011

Kurz nach 15 Uhr fuhren mehrere Feuerwehrfahrzeuge durchs Tal. Jeder wunderte sich, um diese Uhrzeit, was ist da los ? Ein Telefonanruf erreichte unseren Pressewart Axel Borgardt, dass möglicherweise die Vereinshütte des Turnvereins am Schulsportplatz der Obertäler Schule brennt. Wie sich im Laufe der Stunden herausstellte hatten 4 Jugendliche von 11 bis 14 Jahren ein Feuer angezündet und die Kontrolle darüber verloren. Der Schaden am Gebäude belief sich auf ca. 50 tausend € und für das gesamte Besitztum des Vereins auf 15 tausend € Dies war ein herber Schlag, denn der Berglauf im Mai stand auf dem Programm und der Verein hatte nichts mehr.



Vereinsgeschichte TV Bühlertal

Vorsitz:

1919 – 1928
1928 – 1933
1933 – 1959
1960 – 1975
1975 – 1987
1987 – 1988
1988 – 1991
1991 – 2006
2006 – 2017
2017 –

Josef Kremer
Oberlehrer Becker
Dr. Julius Kraus
Ernst Steimel
Günther Hörth
Camillo Pötsch
Jürgen Brügel
Joachim Schuster
Karl Preis
Susanne Seebacher

Sommer 1912 Gründung durch 10 Männer mit Idealen, die sich im "Badischen Hof" zusammenfanden. Reger Turnbetrieb nach der Gründung.

1913 Erstmals turnerische Vorführungen in der Öffentlichkeit

Unterbrechung durch den 1. Weltkrieg

1919 Vorsitz: **Josef Kremer**

1. Anlaufpunkt für Sportbegeisterte war das Bahnhofshotel, an dessen Stelle heute das Verkehrsamt steht.

Die Begeisterung bei der Jugend war so groß, dass der Saal des Bahnhofhotels zu klein wurde und bald im Lindesaal und auf der Breitmatt geturnt wurde.

1928

Vorsitz: **Oberlehrer Becker**

1. Damenriege unter der Leitung von Maria Stolper.

Lang ersehnte Turnhalle, in der ehemaligen " Facklerschen Fabrik, wurde dem Verein übergeben.

1933

Vorsitz. **Dr. Julius Kraus**

Vereinsfahnenweihe.

Mitgliederstand: 136

Einführung des sogenannten Wehrturnens und trotz der schweren Aufgabe konnte ein aktives Vereinsleben stattfinden.

1936	Gründung einer Fußballabteilung
1941	Feier 25 Jahre Stiftungsfest. Leider kam danach, auf Grund des 2. Weltkrieges, der Turnbetrieb komplett zum Erliegen.
Unterbrechung durch den 2. Weltkrieg	
September 1955	2. Gründung durch 52 Gründungsmitglieder im Gasthaus Engel und unter der Führung von Dr. Julius Kraus.
1960	Vorsitz: Ernst Steimel
Mai 1963	Gründung einer Schwimmabteilung
Anfang der 60-er	Fertigstellung der beiden Schulturnhallen und damit Belebung des Interesses am Turnsport.
1967	Start der Durchführung von Volkslaufveranstaltungen.
1970	Vergrößerung der Volkslaufgruppe. ➔ Entstehung des heutigen Internationalen Volkslauf mit dem Hornisgrindemarathon.
1975	Vorsitz: Günther Hörth
Oktober 1977	Durchführung 1. Hundseck Berglauf
Mai 1982	Unter der Mitwirkung des Turnvereins, konnte die gebaute Sportanlage bei der Dr. Josef-Schofer-Schule seiner Bestimmung übergeben werden.
1985	Ausrichtung der ersten Badischen Meisterschaft.
Mai 1986	1. Hundseck Berglauf
1987	Vorsitz: Camillo Pötsch 75-jähriges Jubiläum des Vereins.
1988	Vorsitz: Jürgen Brügel
1990	ein mit Höhepunkten gespickten Jahr der Vereinsgeschichte.
März 1990	Bau der Gerätehütte
Juli 1990	Jumelage in der Partnerstadt Faverges. Transport der Partnerschaftsurkunde von Bühlertal nach Faverges in Savoyen in einem Nonstop Lauf über 500 Kilometer durch Läuferinnen und Läufer des Turnvereins per Stafette.
1991	Vorsitz: Joachim Schuster
1994	Gründung einer Interessengemeinschaft, RSTV Triathlon Bühlertal, zwischen dem Radsportverein und dem Turnverein.
Mai 1995	Ausrichter der deutschen Seniorenmeisterschaften im Berglauf
Juli 1995	Einweihung des Mittelbergstadions.
September 1995	Durchführung Vergleichskampf Baden-Elsass.
Mai 1996	10. Hundseck Berglauf
April 1997	Baden-Württembergische Duathlon Meisterschaft als Höhepunkt der achtjährigen Duathlon Geschichte der Interessengemeinschaft RSTV Triathlon Bühlertal. Starterfeld mit über 350 Athleten. Sollte die letzte Duathlon Veranstaltung gewesen sein. Beide Vereine waren mit ihren eigenen Veranstaltungen voll ausgelastet und die Anzahl der angebotenen Duathlons nahm deutlich zu.
Juli 1997	Jubiläumsveranstaltung, 30. Int. Volkslauf Bühlertal mit 25. Hornisgrinde-Marathon ein voller Erfolg.

C-Schülermannschaft Leichtathletik auf Ranglistenposition 1 der Deutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften (DSMM), Gruppe 2.

Januar 1999

Verleihung des Pluspunktes Gesundheit für Gymnastik und Walking im Rahmen der Jahresabschluss Feier 1998 durch den Deutschen Turnerbund

Juli 2004

Spatenstich für die dringend benötigte Sporthalle "Mittelberg".

2004 – 2009

NEU: Yoga, Tanzen.

Erhöhter Stellenwert des Wettkampfsport innerhalb des Vereins.

Die Leichtathletikdisziplin „Gehen“ national und international erfolgreich, ebenso die Speerwerfer auf nationaler Ebene.

2006

Vorsitz: **Karl Preis**

Mai 2006

20. Hundseck Berglauf

Juli 2007

30. Hornisgrinde Marathon

2010

Erste Gespräche über die Bewerbung für die Weltmeisterschaften im Berglauf 2012.

Anfrage eingereicht beim Deutschen Leichtathletikverband

Zusage erhalten.

2011

Jahr der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften im Berglauf in Bühlertal.

März 2011

Mutwillige Zerstörung des Vereinshütte

September 2011

Ausrichtung 1. Gehertag im Mittelbergstadion

Gauturnfest des Turngau Mittelbaden Murgtal auf dem Mittelberg. Bunte Mischung aus Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Turnspielen und eine sensationelle Turn-Show.

2012

Ein Jahr der Superlative! 100 Jahre Turnverein Bühlertal!

Der 45. Internationale Volkslauf Bühlertal und der 40. Hornisgrindemarathon.

Die 12. Senioren-Berglauf Weltmeisterschaften als absoluter Höhepunkt des Jahres.

Das Oktoberfest, mit Live-Musik

Festakt im Haus des Gastes, mit der Verleihung der goldenen Verdienstplakette durch den Bundespräsidenten.

2013

Zuwachs in der Leichtathletikabteilung mit zwei ausgebildeten Trainern und ihrer Athletengruppe, sowie mit Nathaniel Seiler, einem Geher der deutschen Spitzenklasse.

Durchführung der Traditionsvoranstaltungen Berglauf, Marathon und Gehertag.

Mitgliederstand: 1000 Mitglieder.

2014

Überregionale und nationale Erfolge der Leichtathleten und Geher. Nathaniel Seiler mit Qualifikation für Weltmeisterschaft der U23 in den USA.

Juni 2014

Ausrichtung Deutsche Meisterschaft im Bahngehen

Dezember 2014

Weihnachtsturnen der Kinder und Jugendgruppen in der Mittelberghalle.

Februar 2015

Erstmals Kinderleichtathletik Cup in der Mittelberghalle.

Austragung Deutsche Berglaufmeisterschaften

Ausrichtung Kreismeisterschaften im Mittelbergstadion.

Februar 2016

2. Auflage Kinderleichtathletikcup, mit 320 Kindern erfolgreichste Veranstaltung in ganz Deutschland.

Mai 2016

40. BGV Hundseck Berglauf mit Baden-Württembergische Berglauf Meisterschaften

Treffen der deutschen Geher Elite mit den deutschen Meisterschaften im Bahngehen

Austragung Kreismeisterschaften im Vierkampf mit 250 Jugendlichen.

Juli 2016

Durchführung Schöck Hornisgrinde Marathon.

	Aufschwung im Geräteturnen mit Teilnahme bei mehreren Turnwettkämpfen.
Oktober 2016	Ausrichter des Verbandstages des Badischen Leichtathletikverbandes im Haus des Gastes. NEU: Ashtanga Yoga, Pil-Yo (Kombi aus Pilates und Yoga), Zumba. Neugestaltung der Vereinshomepage.
Februar 2017	Zum dritten Mal Kinderleichtathletik Hallecup
März 2017	Ende der Ära Karl Preis als Vorsitzender. Vorsitz: Susanne Seebacher Erhöhung der Mitgliedsbeiträge als Notwendigkeit um den Verein zu unterstützen.
Mai 2017	180 Athleten bei den Kreis Blockmeisterschaften im Mittelbergstadion. Berglaufelite in Bühlertal beim 41. BGV Hundseck Berglauf
Juli 2017	50. Schöck Hornisgrinde Marathon mit dem Motto „Rund um den Globus“
September 2017	Geher- und Läufertag mit Baden-Württembergischer Wertung. Erstmals Schnuppergehen für Kids. NEU: Smovey Kurs. Nationale und internationale Medaillen für Leichtathleten und Geher.
2018	Sieben Veranstaltungen. Durchführung der Traditionsvoranstaltungen, Kila Cup, Berglauf, Marathon, Gehertag NEU: Kindertanzen für 4 bis 5-Jährige NEU: Federfußball, TV Bühlertal, der einzige süddeutsche Verein.
März 2018	Ausrichtung von Fortbildung: Forum Kinderturnen
April 2018	Nathaniel Seiler mit Qualifikation für Weltcup in China
Mai 2018	Nathaniel Seiler mit Qualifikation für die Europameisterschaften in Berlin.
Juni 2018	Stefan Gerber – dreifacher Baden-Württembergischer Meister
Juli 2018	1. Werferabend im Mittelbergstadion
August 2018	Nathaniel Seiler mit sensationellem 8. Platz in der Hitze von Berlin Susanne Seebacher mit Ausbildung für Abnahme des Europäischen Fitness Abzeichen
September 2018	Ausrichtung Fortbildung: BTB- Fortbildung/Gesundheitssport.
Dezember 2018	Ehrung für Philipp Händel durch Badischer Sportbund für Meistertitel bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Benedikt Doll (TV-Bühlertal-Mitglied), Ehrung für seine zwei Dritten Plätze im Biathlon bei den Olympischen Spielen in Pyeongchang. NEU: Tanzmäuse Jugendversammlung mit Wahl des Jugendwerts Philipp Händel
Februar 2019	Traditionelles Übungsleitertreffen von Susanne Seebacher wieder ins Leben gerufen, Jahresabschlussfeier im Gasthaus Grüner Baum
März 2019	Bestätigung Susanne Seebacher und ihr Team im Rahmen der Mitgliederhauptversammlung. Mitgliederstand: 1100 Mitglieder Ausrichtung Fortbildung Gehen
2019	Geprägt von Veranstaltungen! Sieben Veranstaltungen standen auf der Liste und alle Veranstaltungen konnten mit der Unterstützung der Mitglieder mit Bravour durchgezogen werden.

April 2019	10 und 11-jährige Kinder mit überraschendem 3. Platz beim Badischen Finale der Kinderleichtathletik im Rahmen des Freiburg Marathon.
Mai 2019	NEU: Ropeskipping Nathaniel Seiler mit Norm für Weltmeisterschaften in Doha/Katar
Juni 2019	NEU: Modern Jazz für Erwachsene
Juli 2019	Turner beim Landeskinderturnfest
September 2019	Jonathan Bertele im Nachwuchskader Baden-Württemberg Nathaniel Seiler bei WM in Doha Opfer der unzumutbaren Bedingungen
Oktober 2019	NEU: Ashtanga Kurs für Anfänger Nathaniel Seiler mit 5. Platz bei Militär Weltmeisterschaften
November 2019	Leonard Brugger – deutscher Vizemeister im Federfußball Turngala in Iffezheim mit Bühlertäler Beteiligung
Dezember 2019	Jahresabschluss der Gymnastikgruppe um Susanne Seebacher
Januar 2020	Deutscher Meister und Funktionäre des DFFB in Bühlertal
Februar 2020	Kinderleichtathletik Cup
2020	NEU: Judogruppe Beendigung der Traditionsveranstaltung Schöck Hornisgrindemarathon – keine Fortsetzung

Durch Corona Pandemie, Absage sämtlicher Veranstaltungen und Unterbrechung des Vereinssports

Mai 2020	Stufenweise Wiederaufnahme des Vereinssports
-----------------	--



August 2021	Erster Geher des TVBühlertal bei Olympia
--------------------	---

Für Nathaniel Seiler, fing das Training für Olympia an.

Am Donnerstag den 5. August 2021 startete Nathaniel Seiler um 22.30 Uhr deutscher Zeit in Sapporo bei den Olympischen Spielen seine Distanz im 50 km Gehen

Nach 4:15,37 Stunden hatte Nathaniel als 42. das Ziel erreicht und konnte darauf sehr stolz auf sich sein.



Die nächsten Ziele sind die Europameisterschaft in München, die Weltmeisterschaft in den USA und natürlich die Olympiade 2024 .Paris.

In der Heimat wieder angekommen durfte er sich in das Goldene Buch seiner Vereinsgemeinde Bühlertal eintragen